

Issues Management

Eine Annäherung und Thesen

Einleitendes Statement

**Kommunikations-Kongress
Berlin, 29. September 2006**

Prof. Dr. Günter Bentele
Universität Leipzig, Lehrstuhl Öffentlichkeitsarbeit/PR

bentele@uni-leipzig.de



Issues Management: Begriffsbestimmungen

Was ist Issues Management?

Issues

- = Themen(-komplexe)
- = potenziell/aktuell
- = Bedrohung/Chance
- = intern oder extern
- = Anspruch auf Lösung

Management

- = organisiertes Verfahren
- = formalisierter Prozess
- = Früherkennung +
- = Einflussnahme +
- aktive Kommunikation

Was ist Issues Management?

Issues Management ist ein organisiertes *Kommunikationsverfahren*, ein formalisierter *Management-Prozess* innerhalb von Organisationen, das auf Früherkennung potenzieller und aktueller, für die Organisation relevanter Themen mit Konflikt- und Chancenpotenzial (Issues) zielt und versucht, Einfluss auf die öffentliche Diskussion dieser Themen zu nehmen.

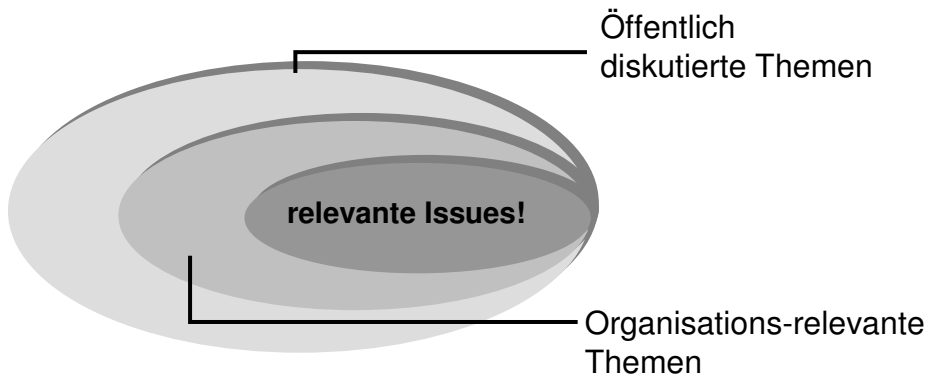
Was ist Issues Management?

Issues Management

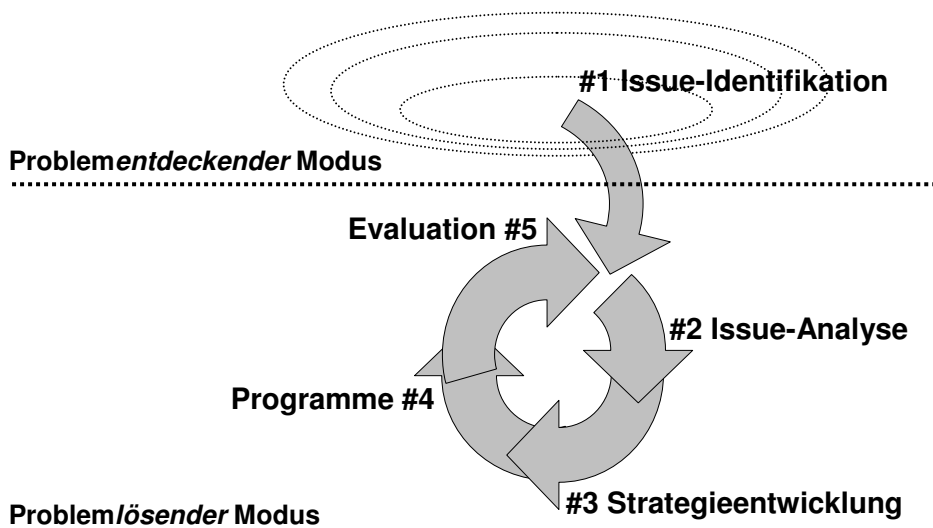
ist NICHT reaktive Schadensbegrenzung

ist NICHT Verzögerungstaktik

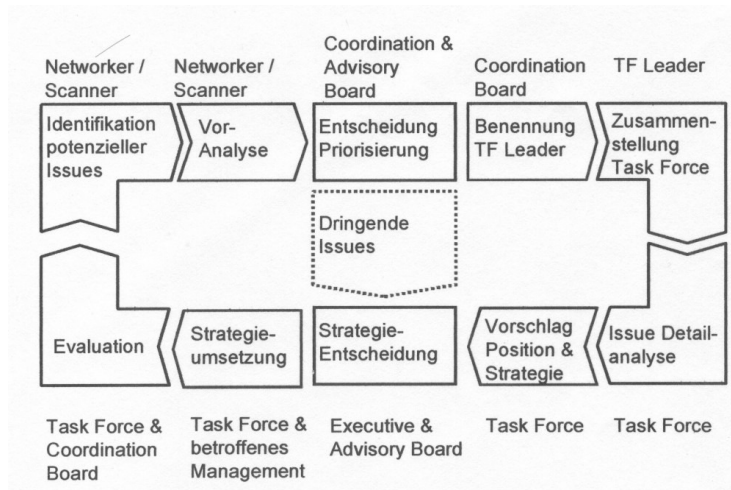
ist NICHT Manipulation (journalistische Kritik!)



Wie läuft Issues Management ab?

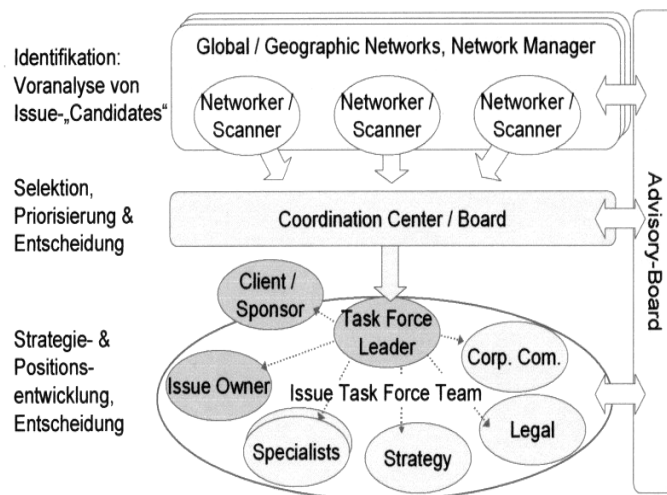


Wie ist IM organisatorisch zu gestalten?



Quelle: Ingenhoff 2004, 216.

Wie ist IM organisatorisch zu gestalten?



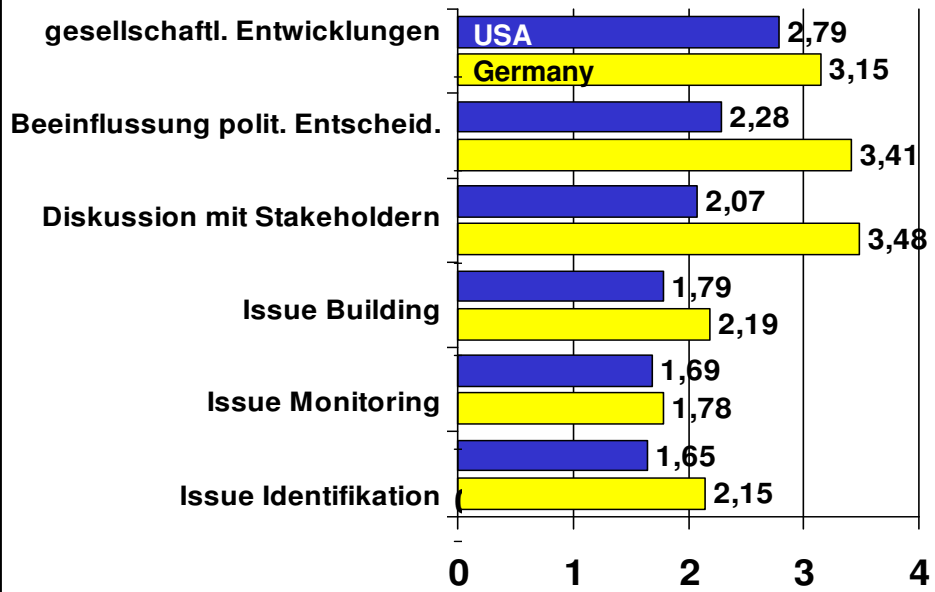
Quelle: Ingenhoff 2004, 206

Wie geht es weiter mit Issues Management?

- ! IM wird derzeit in einigen größeren deutschen Unternehmen (Konzerne) angewandt, wird sich aber ausweiten (vgl. Studien Rutsch, Ingenhoff)
- ! KMUs werden IM der Bedarfslage entsprechend, methodisch reduziert, anwenden
- ! IM wird an Grenzen stoßen bzw. Grenzen aufzeigen: öffentliche Kommunikation ist prinzipiell nicht gänzlich kontrollierbar
- ! „Totales“ IM ist weder in der Politik noch in der Wirtschaft – aus demokratietheoretischen Gründen – wünschbar

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Ziele von Issues Management



Quelle: Rutsch (2003), Bentele/Rutsch (2001) 1= sehr wichtig 5= unwichtig